HUGO RIPELIN DE ARGENTINA. ULRICH PUTSCH
Wilten (?), um 1460 Seite 167r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

der sochung des glauben Rum
dritten mal von der gelubsthaft
wegen zu der behaltung des gu-
lauben wan der alt menstch der
do getaufft sol werden der hat
aigen sundt und mag sich selb
wol nantwaurtten und daromb
muett man dig allas von im
Aber wan das kind mit wechsluch
sundt auf im hat noch von im
selber das gelauben werkethen
mag Daromb so fragt man dig
allas von im mit ainen Mitrai
der fur es antwurtt dy behaltung
des glauben Der exorisimus
ist daromb aufgesetzt das man
von dem der da getaufft sol wer-
den vertreib den gewalt des teufel
wan von der sundt wegen des
menstchn so hat d' teufel gewalt
enphangen aber den menstchn
und auch aber dy ding dy do
dem menstchn zu mug kumen
mugen und daromb sol man
dy alten menstchn dy do getauft
sullen werden als wol pewren
als klaine kind zu vertreiben ain
als stechlichen gewalt Von
der firmung ||
Dy firmung ist ain
sacrament der stat-
ten Nun substanz
der firmung sind sechs
ding Kwaey von
des sacraments wegen in im
selber das ist dy materi das re-
chens und dy forme der wort
dy do sind allermaist nach aine
gemain stien oder grannhait Also
sch bezaichen dig Wut den zaichen
des kreuzs und ich fiern dich
mit dem rechen des hails in dem
namen des vatt und des suns
und des heligen geists Und
auch swaey von das dienen
wegen das ist wirdikhait der
Pistchoff und auch ain gecht
meinung und auch swaey von
des wegen der do gefirmt wirt
Das ist dy stiem dy da den rechen
enpfahchen sol und das der ge-
firmt sol werden der wer sol
getaufft sein Dy salbung der
Crisme gestchecht in drey hant
weis in dem sacrament der
underschaidung genomen wirt
von rey enden In der tauff gesch-
echt sy auf der stchaitel zu aind
bezaichung der enphachung der
glauben wan dy stchaitel ist
ain stat der kumerlein der besch
aidenhait Aber in der firmung
gestchecht sy an der stien und
das bezaicht dy dugsthaft der
wirchung und der hindnuss
ist dy feicht und dy stham
dy do sunderlichen wirchent in
der plaich und in der rüt der
stien geschewrt wan sy nach
aut wegen der kemerlein der
pildung und in der weichung
der priester gestchecht es in den
henden zu aind bezaichung der
segenung oder consecierung un-
ser hern fleischnam Der
mug des sacraments ist manig-
feltig Der erst ist er bestetigt
dy gnad dy do geben ist in der
tauff und hye von spricht
David Hoc bestetig das in uns